



Zugestellt durch Post.at

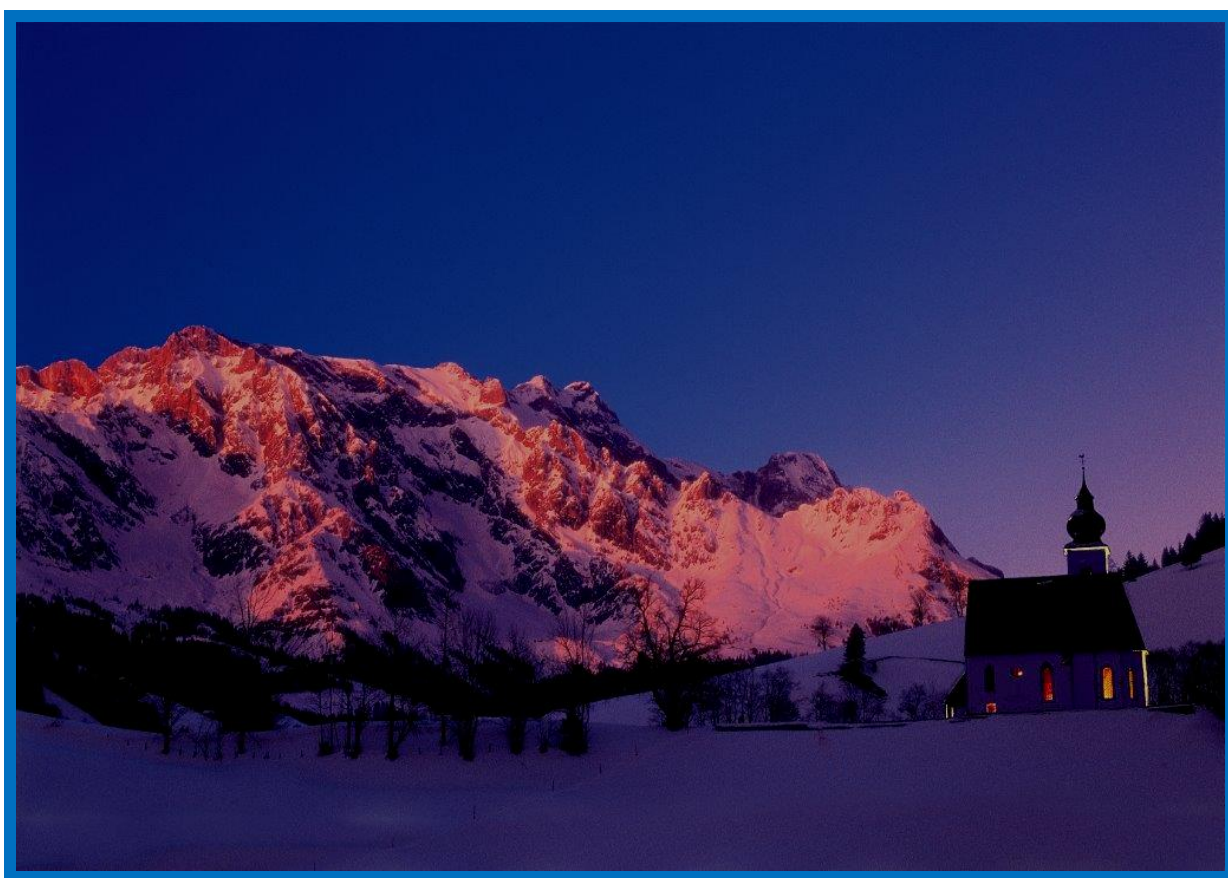
Gemeindeinformation

Dienten

's Dörf'l am Hochkönig

AMTLICHE MITTEILUNG

Dienten am Hochkönig, im Dezember 2014



*Einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr 2015
wünschen Euch
der Bürgermeister und die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter
der Gemeinde Dienten am Hochkönig*

Gruß des Bürgermeisters

Liebe Dientnerinnen und Dientner!

Mit dem Abschluss des heurigen Jahres neigt sich ein intensives Arbeitsjahr in der Gemeindestube dem Ende zu. Wahlen mussten geschlagen werden, Projekte wurden geplant und umgesetzt und wiederum neue Projekte stehen schon wieder ins Haus, welche im Jahr 2015 auf ihre Umsetzung warten.

Am 09. März 2014 wurden eine neue Gemeindevertretung und zugleich ein neuer Bürgermeister gewählt. Ich möchte mich ganz herzlich bei der alten Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit bedanken, allen voran bei Aigner Willi. Es war stets eine angenehme und produktive Zusammenarbeit.

Es freut mich aber auch, dass die Zusammenarbeit mit der jetzigen Gemeindevertretung sehr gut funktioniert. Durch die Vielfalt der Charaktere, die sich einbringen, wird die Arbeit lebendig und interessant.

Einen guten Rutsch, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2015 wünsche ich allen Dientnerinnen und Dientner!

Ich freue mich schon auf ein interessantes, produktives und schönes Jahr 2015!

Zum Jahresende – Dank für Vertrauen und Treue
Zum Neuen Jahr – An Gsund, an Fried und an Reim



Auszug aus dem Jahresvoranschlag 2015

Ordentlicher Haushalt

	EIN	AUS
Gesamt	1.815.400	1.815.400
Feuerwehr		82.900
Volksschule		56.400
Hauptschule		53.300
Polytechnischer Lehrgang		25.800
Berufsschule		10.000
Kindergarten	35.600	77.100
Sanierung Fußballvereinshütte		25.000
Sonderunterstützung des Skiclubs		10.000
Ironman 2015		5.500
Unterstützung Kindersaisonkarte		3.000
Sozial- und Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt		131.900
Krankenanstalten		58.200
Festsaal-Betriebsausstattung		15.000
Kommunalsteuer	152.000	
Grundsteuer A	5.600	
Grundsteuer B	93.400	
Bundesertragsanteile	789.700	
Soll-Überschuss 2013	73.900	

Außerordentlicher Haushalt 2015 bis 2017

	Jahr	EIN	AUS
PROJEKTE			
1. Restaufwendungen für Asphaltierung Ortsdurchfahrt, Errichtung Gehwege und Steg Weberfeld	2015		60.000
GAF-Mittel		27.000	
Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt		33.000	
2. Tanklöschfahrzeug	2016-2017		400.000
Kapitaltransferzahlung vom Land		112.000	
Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt		169.500	
Entnahme aus Rücklagen		118.500	
3. Friedhofserweiterung	2016		60.000
GAF-Mittel		21.000	
Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt		6.000	
Entnahme aus Rücklagen		33.000	

**Ab 2015 werden folgende Steuern, Gebühren und Abgaben geändert
(einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung)**

	2015
Ortstaxe gem. Salzburger Ortstaxengesetz 2012 pro Nächtigung	1,10
Totengräberarbeit, Grabstätte ab 1,51 m	445,00
Totengräberarbeit, Grabstätte bis 1,50 m	415,00
Laufende Gebühr für Abwasserbeseitigung je m³	3,41
Laufende Wasserbenützungsgebühr pro m³	1,10
Gemeindearbeiter pro Stunde	30,00
Holder mit Streugerät, Fräse inkl. Mann pro Stunde	61,00
Holder mit Anhänger, Frontlader od. Pflug inkl. Mann pro Stunde	53,00
Handschneefräse mit Mann pro Stunde	41,00
Radlader inkl. Mann mit Schneeketten pro Stunde	63,00
Radlader inkl. Mann mit Streugerät pro Stunde	67,00
Radlader inkl. Mann ohne Schneeketten pro Stunde	53,00

*Alle Beträge inkl. USt

Freie Baugründe in Dienten

Im Bereich Bürglalmweg (Zufahrt Forstweg Bürglalm) stehen zwei Baurechtsgrundstücke zur Verfügung. Die beiden Parzellen besitzen eine Fläche von jeweils etwa 500 m² und befinden sich in sonniger Lage mit einer wunderschönen Aussicht auf den Hochkönig und das Dientnertal. Sie werden im Rahmen eines Baurechtes zu einem jährlich wertgesicherten Bauzins von EUR 2,00 pro m² vergeben. Interessenten können sich gerne im Gemeindeamt melden.



Bürgerversammlung 2014

Was hat sich im vergangenen Jahr in Dienten getan und was bringt die Zukunft? Wie vermittelt man Gemeindepolitik sowie die dazu gehörende Arbeit interessant für die Bürger?

Die Salzburger Gemeindeordnung sieht eine jährliche Abhaltung einer Bürgerversammlung vor. Im Rahmen dieser Bürgerversammlung soll die Bevölkerung insbesondere über jene Angelegenheiten der Gemeinde im abgelaufenen Jahr oder in naher Zukunft informiert werden, die für die Gemeinde mit politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen verbunden sind.

Bei der ersten öffentlichen Bürgerversammlung in Dienten am 27. November hatten die DientnerInnen die Möglichkeit, sich direkt bei den politischen Entscheidungsträgern zu informieren und mit ihnen zu diskutieren. Veranstaltungsort war der Festsaal.

Eröffnet wurde die Versammlung durch Bürgermeister Klaus Portenkirchner. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde der anwesenden Politiker wurde über das fast abgelaufene Jahr 2014 referiert - mit einem kurzen Rückblick auf abgeschlossene Projekte, wie etwa die Asphaltierung der Ortsdurchfahrt, die Errichtung der Gehwege Ort – Feuerwehrhaus und Gehweg Fuchsau.

Weiters wurde mittels Statistiken über die Entwicklung von Dienten berichtet. Die Anzahl der Hauptwohnsitze seit 1991 sowie der sich abzeichnende Trend der Volksschüler- oder der Kindergartenkinderzahl wurden ebenso erläutert wie auch die Touristikdaten für Sommer und Winter seit dem Jahr 2005.

Als einen der zahlreichen Gäste durfte auch unser Sprengelarzt Dr. med. Werner Landmann begrüßt werden. Er sprach über seine Erfahrungen im ersten Jahr in der neuen Ordination und seine weiteren Pläne. Auch für Anregungen und Wünsche hatte unser Herr Doktor, wie immer, ein offenes Ohr.

Im Anschluss hatten alle Anwesenden die Möglichkeit bei einer offenen Diskussionsrunde ihre Vorstellungen und Meinungen vorzutragen. Hier wurden sehr interessante Themen angebracht, welche den DientnerInnen und Dientnern wichtig sind, wie zum Beispiel: Welche Projekte sind geplant? Bleibt der öffentliche Verkehr bestehen oder wird gekürzt? Wie geht es mit dem Tourismus weiter? Ist eine Kinderbetreuung während der Sommermonate geplant?



Die rege Beteiligung der Dientner Bevölkerung zeigt, dass sich unsere MitbürgerInnen stark mit der Entwicklung unseres Ortes auseinandersetzen.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und wir freuen uns schon auf die nächste Bürgerversammlung im Jahr 2015.

Bücherei

Liebe Kinder!



Unser Christkind war schon mal vorab da und hat der Gemeinde ganz viele, supertolle, interessante, neue Kinderbücher vorbeigebracht!

Egal ob ihr auf spannende Abenteuer oder Geschichten mit Tieren fliegt, ob ihr auch mal was Gruseliges lesen wollt oder was zum Kaputtlachen – wir haben alles, was euer Herz begehrt.

Schnappt euch eure Eltern und nichts wie hin in die Bücherei, um diese tollen Bücher auszuleihen!



Unterstützung Kinder-Saisonkarte mit Hauptwohnsitz in Dienten

Wie schon letztes Jahr wurde auch heuer in der Gemeindevertretungssitzung am 17. Dezember 2014 einstimmig beschlossen, Familien beim Kauf einer Kinder-Saisonkarte (**Jahrgänge 1999 – 2008**) mit einem Betrag von jeweils **€ 50,00** zu unterstützen.



Die Rückerstattung in Höhe von **€ 50,00** pro Saisonkarte gilt für die Wintersaison 2014/15 und kann im Gemeindeamt Dienten beantragt werden. Voraussetzung ist das Vorweisen der Rechnung oder der gültigen Saisonkarte.

Also nicht vergessen: Unterstützung beim Gemeindeamt Dienten bis spätestens 31. Jänner 2015 abholen!

Das 3. Fenster des Dientner Adventkalenders

Im heurigen Jahr hatten wir in der Gemeinde die erfreuliche Aufgabe, am 3. Dezember das Fenster des Adventkalenders zu gestalten. Wir haben entschieden, dass unser Fenster für die Kinder gestaltet wird. Nun wurde eifrig darüber nachgedacht, wie wir diesen Tag gestalten könnten.

Nach längerer Beratung einigten wir uns darauf, dass es ein Tag mit Weihnachtsgeschichten werden sollte. Denn was fanden wir als Kinder spannender, als wenn ein Erwachsener uns Geschichten vorlas und wir uns in die Weihnachtswelt buchstäblich einleben konnten.



Gesagt, getan. Jetzt musste nur noch eine Erzählerin oder ein Erzähler innerhalb des Gemeindeteams gefunden werden. Nach zahlreichen Bewerbungen wurde am Ende Robert für diese Aufgabe auserkoren.

Am Vormittag besuchten uns schon die Kinder des Kindergartens und wir führten sie in eine spannende Weihnachtswelt mit den Geschichten von Mama Muh, Leo Lausemaus und Weihnachtsgeschichten aus aller Welt.

Am frühen Abend empfangen wir dann alle unsere kleinen Gäste. Mit frisch gebackenen Keksen von Resi, Pauli und Nelli wurden kleine und große Gäste gleichermaßen verwöhnt. Der Andrang war überwältigend und wir freuten uns, dass wir das richtige Thema ausgewählt hatten.

Während die Kinder den Geschichten lauschten, versorgte der Bürgermeister die Erwachsenen vor dem Gemeindeamt mit Punsch.



Die Veranstaltung wurde gegen 18:00 Uhr beendet, da einige unserer Besucher ins Bett mussten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir die Kinder wieder in die wunderschöne Welt der Weihnachtsgeschichten entführen dürfen.



Liebe Eltern: Bitte ausschneiden und im Gemeindeamt abgeben

Bedarfserhebung

Aufgrund von Anregungen aus der Bevölkerung zur Einführung einer Ferienbetreuung während der Sommermonate in Dienten, möchten wir die Eltern bitten, diesen Erhebungsbogen auszufüllen. Damit wird es uns möglich, dass wir uns einen Überblick über den grundsätzlichen Bedarf dafür verschaffen und in weiterer Folge entsprechende Schritte setzen können. Diesen Erhebungsbogen bitte bis Ende Jänner 2015 im Gemeindeamt abgeben.

Namen der Eltern:	
Telefonnummer:	
E-Mail-Adresse:	
Brauchen Sie eine Betreuung während der Schulferien?	☐ JA ☐ NEIN ☐ nur Sommer ☐ andere Ferien, wenn ja welche
Ab welchem Jahr wäre eine Betreuung notwendig?	☐ 2015 ☐ 2016 ☐ 2017
Kind(er) Vorname(n):	
Alter:	
derzeit:	☐ noch nicht im Kindergarten ☐ Kindergarten ☐ Volksschule
Gewünschte Betreuungszeit	☐ bis 13.00 Uhr
	☐ bis 16.00 Uhr
Wünsche, Anregungen	



Schneeräumung

Seitens der Gemeinde Dienten am Hochkönig wird wiederum auf die Verpflichtung der Anrainer betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idgF, hingewiesen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.



(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen und Güterwege die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Dienten mitbetreut.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- ✓ diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Dienten eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann
- ✓ die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt
- ✓ eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Dienten am Hochkönig ersucht um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer!

Fremdenverkehrsstatistik Sommer 2014

Die Abrechnung der Nächtigungen im Sommer 2014 ergibt folgendes Ergebnis:

Monat	Sommer 2013		Sommer 2014		Diff. Ankünfte		Diff. Nächtig.	
	Ankünfte	Nächtig.	Ankünfte	Nächtig.		in %		in %
Mai	422	1332	292	889	-130	-30,81	-443	-33,26
Juni	1172	5500	2091	8271	919	78,41	2271	50,38
Juli	2610	13150	2464	13227	-146	-5,59	77	0,59
August	3614	19109	4223	21622	609	16,9	2513	13,2
September	2019	9374	1768	8645	-251	-12,4	-729	-7,8
Oktober	1058	3572	1271	4433	213	20,1	861	24,1
GESAMT	10895	52037	12109	57087	1214	11,13	5050	9,71

Information der Friedhofsverwaltung Dienten

Seit einiger Zeit steigt die Nachfrage nach Feuerbestattungen. Bei dieser Bestattungsart wird der Verstorbene in einem Krematorium verbrannt. Die durch die Verbrennung entstehende Asche wird in einer Aschekapsel gesammelt und diese auf Wunsch in eine Urne gegeben.



Auszug Pfarrbrief Pfarrverband Dienten-Embach-Lend von Pfarrer Oswald Scherer: „Besser als die „ewig“ bleibende Urne in einer Wandnische bringt allerdings die Urnenbeisetzung in einem Grab das „Sterben und Auferstehen mit Christus“ zum Ausdruck. In diesem Fall ist eine verrottbare Urne zu verwenden. Um die Bestattung von

Urnen in der Erde zu ermöglichen, sind in der Pfarre Lend und auch in den anderen Pfarren Überlegungen im Gange.“

In Absprache mit Pfarrer Oswald Scherer und dem Pfarrkirchenrat besteht die Möglichkeit, hinter der Kirche neue Urnengräber (Erdgräber) zu errichten (siehe Foto und Mustergrabkreuz). Durch die Gemeinde wird ein Fundament in einer Breite von 25 cm errichtet. Darauf dürfen nur Schmiedeeisenkreuze ohne Einfassung mit einer max. Höhe von 1,0 m errichtet werden. Es müssen biologisch abbaubare Urnen verwendet werden.



Eine Urnenbeisetzung in bestehende Grabstellen ist selbstverständlich auch weiterhin möglich.

Wilfried Wieser
(Friedhofsverwalter)

PS.: Besteht auch Bedarf an Urnennischen in einer Urnenwand?

Müllabfuhrplan 2015

	RESTMÜLL Immer donnerstags außer Ausnahmen	GELBER SACK Immer montags	GELBE TONNE Immer montags außer Ausnahmen	BIOTONNE Immer dienstags außer Ausnahmen
JÄNNER	02. (Fr.) 15. 29.	12.	12. 26.	07. (Mi) 20.
FEBRUAR	12. 26.	09.	09. 23.	03. 17.
MÄRZ	12. 26.	09.	09. 23.	03. 17. 31.
APRIL	09. 23.	04. (Sa.)	04. (Sa.) 20.	14. 28.
MAI	07. 21.	04.	04. 18.	12. 26.
JUNI	05. (Fr.) 18.	01. 29.	01. 15. 29.	09. 23.
JULI	02. 16. 30.	27.	13. 27.	07. 21.
AUGUST	13. 27.	24.	10. 24.	04. 18.
SEPTEMBER	10. 24.	21.	07. 21.	01. 15. 29.
OKTOBER	08. 22.	19.	05. 19.	13. 27.
NOVEMBER	05. 19.	16.	02. 16. 30.	10. 24.
DEZEMBER	03. 17. 31.	14.	14. 28.	09. (Mi.) 21. (Mo.)

ELEKTROALTGERÄTESAMMLUNG

Die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH hat ihren beeindruckenden Tätigkeitsbericht 2013 veröffentlicht. Sie ist verantwortlich für die Sammlung und Verwertung von Elektroaltgeräten. Gemäß EU-Richtlinie sollen 4 kg pro Kopf aus privaten Haushalten gesammelt werden. In Österreich werden knapp 9 kg pro Jahr/EW gesammelt - was ein europäischer Spitzenwert ist. Ihre Elektroaltgeräte und Haushaltsbatterien können Sie kostenlos beim örtlichen Recyclinghof entsorgen. Auch im Handel gibt Rückgabemöglichkeiten respektive bei den privaten Entsorgungsfirmen. Die ZEMKA plant in Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg ein Re-Use-Projekt. Dabei werden noch brauchbare Elektroaltgeräte (Kleingeräte) repariert und über Second Hand Shops sehr preiswert verkauft.

Die Sammelmengen im Land Salzburg 2013

Elektrogroßgeräte(z.B. Waschmaschinen, Elektroherde, Geschirrspüler u.a.m.)	598.083 kg
Kühlgeräte	376.451 kg
Bildschirme (z.B. Fernseher, Monitore (u.a.m.)	539.527 kg
Elektrokleingeräte (z.B. Radios, Recorder, Küchengeräte, Staubsauger, Bügeleisen u.a.m.)	909.899 kg
Lampen (z.B. Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen u.a.m.)	36.222 kg

GESAMTSAMMELMENGE LAND SALZBURG 2014	2.460.182 kg
---	---------------------

Altbatteriensammlung Land Salzburg 2013 (Gerätebatterien)	39.969 kg
---	-----------

Derzeit liegt das Sammelergebnis der Elektroaltgerätesammlung um 3,5% über dem des Vergleichszeitraumes 2013.

Freundliche Grüße
Ihre ZEMKA-Abfall-und Umweltberatung

Gemeindeamt Dienten, Dorf 22, 5652 Dienten am Hochkönig

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Mo - Do: 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Nach Vereinbarung

Tel.: 06461/215

Fax: 215-4

E-mail: amtsleitung@gde-dienten.salzburg.at, sekretariat@gde-dienten.salzburg.at

Internet: www.dienten.at